Soeur Bernarda. 1895.

1.

Was wird nit d' Schwester Bernarder
Nonne voll für Gedanken her?
Unermüdli wird sie drüben klagen,
Es mir der Stubenbuebe sagen
Vom Röseschnitt, wo sie hat g'schickt;
Doch isch der Rät scho lang vergückt!
So macht mich bünzli ö Melanie,
Du sacht, ich möcht so gütig si
Der Schwester doch e Briefli z'schriben,
Sonst könnt sie sich au lud reiben,
Du halte uns für Dummelüt,
Isch doch scho zue ur langer Zit!

Ha denkt i: „Du Lisi! nur Geduld,
Dere bisch du jo selber schuld!
Min eigi Dummheit ich her schriben wöllen,
Du Postmeiteli ist d' Schwester Stellen.
Hesch du mir g'sacht, i söll's mit Fleiß,
Du wartest, ö kämm no uns derzue,
Das wäre doch zue ur kleinen Rotte,
Der Postagent könnt drüben spotte.
Die Schwester hat, wärs ich do unled,
Min selbst g'sacht, mir söllen's Geld
Erst zerüchli ehe verdienen,
Es hät dermit jo nit pressiren.
I g'isch nit, wärs d' Schwester jo begehrt;
Sie selbst hat mir die Sach verklärt: